

Donnerstag, 16.12.2004

## Kein Knetsch - Das erste Mundart-Wörterbuch Erfurtsch-Deutsch wird zum Selbstläufer

Wie enn! Die übliche Begrüßung kam wie erwartet - kurz, knackig, prägnant.

Erfurtsch hat derzeit richtige Hochkonjunktur. Denn das erste Mundart-Wörterbuch ist nun endlich da.

ERFURT. Rüdiger Bomberg ist aufgeregt. "Wie enn!" und "Ärford" steht auf seinem T-Shirt. Reden vor vielen Leuten ist nicht sein Metier. Sonst redet er zwar auch, wenn er Häuser verkauft, nur ist das Auditorium dann übersichtlicher. Gestern Abend im TA-Lesecafé vor voller Runde dauerte es nur einen Moment, dann fand man sich in der gemeinsamen Sprache und die ureigene Kommunikation mit den Erfurtern, überwiegend reifen Alters, nahm ihren Lauf. Begeisterung allerorten über das kleine, nun in rot-weiß gehaltene Büchlein, mit seinen bislang 550 Worten. Geknödelt, gezerzt, geknautscht - geliebt. Das Mundart-Wörterbuch Erfurtsch-Deutsch aus dem Verlag Schwarzes Pferd verkauft sich derzeit fast von selbst. Logisch, hatte man die Kundschaft doch lange zappeln lassen. Verlagschef Uwe Schmidt räumte ein, sich gründlich verkalkuliert zu haben. Und versprach sogleich Besserung, verbunden mit der Bitte an seine begeisterte Leser, mit zu helfen, das Büchlein ständig zu aktualisieren. Die dritte Lieferung im Januar wird übrigens gleich 4000 Exemplare umfassen. Die 1600 Bücher der zweiten Auflage wurden ihm diese Woche von Erfurts Buchläden in nur 45 Minuten aus den Händen gerissen. "Ein echter Selbstläufer, es wäre schön, wenn wir immer so überrannt würden", meinte Buchhändler Michael John. Ute Fischer (52), Lehrerin und Ur-Erfurterin brachte nur "Einfach irre" hervor. Für sie findet sich in dem Büchlein vieles wieder, was im Fleischerladen des Großvaters am Huttenplatz früher im breiten Erfurtsch so "geknetscht" wurde. Michael KELLER

16.12.2004

Copyright: Thüringer Allgemeine